GEMEINDE HELBRA

BV Gemeinde Helbra **öffentlich**	**Nr.: HEL/BV/137/2026**	
	Einreicher:	**Der Bürgermeister**

Fachdienst Bauverwaltung	**Verfasser:**	**Hesse, Lars**	**14.10.2026**
AZ:			

Beratungsfolge	**Sitzungsdatum**
Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss Gemeinderat Helbra	04.11.2026 09.12.2026

Instandsetzung des Durchlasses Weißes Tal: Variantenuntersuchung

Beschlussbegründung:

Der 1910 errichtete, rund 55 m lange Durchlass führt den Wilden Graben durch einen etwa 15 m hohen, stillgelegten Bahndamm. Wegen starker Schäden und Einsturzgefahr ist das Bauwerk gesperrt. Im Innenbereich bestehen geringe Betonfestigkeit und zahlreiche Risse; am Westportal Risse, Betonabplatzungen und freiliegende Bewehrung. Das Ostportal ist bereits notgesichert; dort sind laut Vorplanung keine zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Varianten im Innenbereich

1a Spritzbeton vollständig: Bewehrte Spritzbetonschale in den Bereichen I bis IV und neue Stahlbetonsohle. Das Gewölbe bleibt zugänglich; der Abflussquerschnitt wird gering eingeengt. Erforderlich sind sorgfältige Untergrundvorbereitung und Arbeiten auf engem Raum sowie über Kopf.

1b Spritzbeton teilweise: Spritzbetonschale in I bis III, punktuelle Instandsetzung in IV. Gegenüber 1a sinkt der Betonbedarf; eine gesonderte Kostenersparnis ist nicht beziffert. Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit des Bereichs IV müssen nachgewiesen werden; es verbleiben zwei Instandsetzungssysteme.

2 Verrohrung: Einbau von DN 600 und DN 1600 mit Anschluss am Ostportal und Betonverfüllung der Hohlräume. Die Lösung ermöglicht schnellen Einbau und eine weitgehend vom Altgewölbe unabhängige Tragwirkung. Nachteile sind der kleinere Abflussquerschnitt, hoher Betonbedarf, schwer kontrollierbare Verfüllung und eingeschränkte Wartung; das Altgewölbe ist nicht mehr zugänglich.

Bei allen Innenvarianten sind Mauerwerkseinbauten und Berme zurückzubauen sowie größere Risse zu verpressen. Konkrete Bauzeiten sind nicht angegeben.

Varianten am Westportal

1 Umfassende Sanierung: Verstärkung von Portal und Flügelwänden mit Stahlbetonvorsatzschale, neuer Abdeckung und Entwässerung. Die erfassten Schäden werden beseitigt; dem stehen höhere Kosten, Planungsaufwand, größere Geländeeingriffe und längere Bauzeit gegenüber.

2 Notsicherung: Stahlbetonverstärkung mit Stahlstreben analog zum Ostportal. Baukosten, Planungsaufwand und Geländeeingriff sind geringer, die Bauzeit kürzer. Die vorhandenen Schäden bleiben bestehen; weitere Schäden an den alten Flügelwänden sind möglich.

Nebenmaßnahmen und offene Nachweise

Erforderlich sind Baugrund- und Bestandsuntersuchungen sowie statische und hydraulische Nachweise. Wandstärken, Gründungstiefen und nähere Angaben zu Bereich IV fehlen. Die Bemessung erfolgt laut Vorplanung auf HQ100 = 7,80 m³/s; das Ostportal ist die engste Stelle. Der Nachweis für die Gesamtlösung ist zu konkretisieren.

Für die Bauzeit ist eine Wasserhaltung auf HQ2 = 0,60 m³/s erforderlich. Zur Wahl stehen Pumpen oder eine Rohrlösung DN 600; Letztere setzt eine ausreichend lange Trockenwetterperiode voraus. Bei Spritzbeton kann der Unterhaltungszugang über einen zusätzlichen Laufsteg oder die neue Sohle mit Stufen erfolgen. Der Laufsteg erleichtert die Begehung, erhöht jedoch Kosten und Querschnittseinengung. Bei Verrohrung dient DN 1600 als begehbarer Durchgang.

Weitere Maßnahmen umfassen die Sicherung von Graben, Sohle und nördlichem Zulauf gegen Erosion, einen Treibgutrechen mit Reinigungszugang, den Erhalt bzw. die Wiederherstellung des Regenwassersammelbeckens sowie Baustellenzufahrten und die Wiederherstellung beanspruchter Flächen. Reinigung und Unterhaltung sind organisatorisch sicherzustellen.

Kosten

Die Kostenschätzung unterscheidet nicht zwischen Spritzbeton 1a und 1b. Alle folgenden Kombinationen enthalten 105.000 € allgemeine Kosten und sind ohne Laufsteg dargestellt.

Kombination	Laut Übersicht	Mit 15 % Zuschlag[1]
Spritzbeton und Gesamtsanierung	365.565 €	391.464 €
Spritzbeton und Notsicherung	324.830 €	350.729 €
Verrohrung und Gesamtsanierung	421.005 €	455.220 €
Verrohrung und Notsicherung	380.270 €	414.485 €

[1] Rechnerisch ergänzt um den ausschließlich für den Innenbereich ausgewiesenen Zuschlag von 15 %. Ein optionaler Laufsteg erhöht die Spritzbetonkombinationen um 24.750 €; bei Verrohrung ist kein Laufsteg erforderlich.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss hat dem Gemeinderat keine Empfehlung für die nachfolgende Beschlussfassung ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Helbra beschließt:

1. ***Die Instandsetzung des Durchlasses Weißes Tal, Bauwerksnummer 01.2.094, auf Grundlage der Voruntersuchungen vom 01.10.2026 weiter zu planen. Ziel sind die Sicherung des Bauwerks und die dauerhafte Gewährleistung des Gewässerabflusses. Als Grundlage der weiteren Planung wählt der Gemeinderat jeweils eine der folgenden Varianten:***

Für den Innenbereich:

a) ***Variante 1a: Durchgehende Spritzbetonverstärkung in den Bereichen I bis IV.***

b) ***Variante 1b: Spritzbetonverstärkung in den Bereichen I bis III und punktuelle Instandsetzung in Bereich IV, sofern dessen ausreichende Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit nachgewiesen werden. Kann der erforderliche Nachweis für Variante 1b nicht erbracht werden, soll Variante ……. für den Innenbereich weiterverfolgt werden.***

c) ***Variante 2: Verrohrung mit DN 600 und DN 1600 sowie Betonverfüllung der Hohlräume.***

Für das Westportal:

a) ***Variante 1: Umfassende Sanierung von Portal und Flügelwänden mit Stahlbetonvorsatzschale, neuer Abdeckung und Entwässerung.***

b) Variante 2: Notsicherung durch Stahlbetonverstärkung mit Stahlstreben analog zum Ostportal.

Die Verwaltung wird beauftragt, die ausgewählten Varianten weiter zu planen, die erforderlichen Untersuchungen und Nachweise durchzuführen sowie eine konkretisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht vorzubereiten.

Vor der baulichen Umsetzung sind dem Gemeinderat die konkretisierte Planung, die Kosten und die Finanzierung zur Entscheidung vorzulegen. Mit diesem Beschluss werden keine Bauleistungen vergeben.

2. Die Vergabe der Planungsleistung in den Leistungsphasen 1 bis 5.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

☒ finanzielle Auswirkungen		☐ keine finanziellen Auswirkungen	
Ertrag	EUR	Einzahlungen	EUR
Aufwand	EUR	Auszahlungen	ca. 40.000 EUR

	Jahr	Kostenstelle/ Konto	EUR
☒ Mittel stehen zur Verfügung	2026	54110.200 / 09620.40014	60.000 €
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung, es fehlen			EUR

Deckungsvorschlag:

	Jahr	Kostenstelle/ Konto	EUR
☐ Minderaufwendungen/ Auszahlungseinsparung			
☐ Mehrerträge / Mehreinzahlungen			

Jährliche Folgekosten: Personalkosten Sachkosten Abschreibungen

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen

Die Planungskosten richten sich nach den Baukosten, daher derzeit nur Schätzung möglich.

Anlagen:

- Kostenschätzung
- Vorplanung

Beratungsergebnis:

Anwesend:	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss